



In dieser Ausgabe:

44. IfKom-Fachtagung **Seite 1**
Fachtagung am 14. und 15. März 2003
zur CeBIT in Hannover

von Hartwig Bazzanella
 und Norbert Reisner

MLP-Seminar **Seite 2**
zur „Riester-Rente“

von Claus-Peter Schneider
Beratung vor Statuswechsel
Info-Abend des Landesvorstandes für
Studenten und Nicht-Telekom-Ing.
Thema PSA bei der Telekom
 von Norbert Reisner

Impressum:

IfKom - Ingenieure für Kommunikation
e.V. Landesverband Hessen

Feldstraße 13, 65527 Niedernhausen

Tel : (06127) 84 17

Fax: (06127) 90 36 99

eMail: ifkom.hessen@t-online.de

<http://home.t-online.de/home/ifkom.lv-hessen/>

Redaktion:

Norbert Reisner,
 Ralf Joppich

Verantwortlich:

Ralf Joppich

Redaktionsschluss:

15.02.2003

Auflage: 700

Kontakte der

IfKom Bundesgeschäftsstelle

Tel: (0228) 9 83 58 0

Fax: (0228) 9 83 58 74

eMail bundesgeschaeftsstelle@ifkom.de

44. IfKom-Fachtagung am 14. und 15. März 2003
zur CeBIT in Hannover

Liebe Mitglieder,

in diesem Jahr ist es schwer, einen Haupttrend zur CeBIT zu erkennen. Den Ingenieuren für Kommunikation erscheinen gerade die Innovationen, die nicht nur technischen Fortschritt versprechen, sondern vor allen Dingen für den Anwender zusätzlichen Nutzen bringen, den Trend dieser CeBIT zu bestimmen. Daher haben wir uns für das Leitthema **„Neue Entwicklungen in der Telekommunikation für effektive Kundenlösungen“** entschieden.

Einen hohen Kundennutzen zur funkbasierten Datenübertragung verspricht Wireless LAN (WLAN). Gerade in diesen Wochen ist viel über diese neue Technologie zu lesen. Gegenüber UMTS ist sie bis zu 140 Mal schneller und rund 80 Prozent billiger. Im Unterschied zu UMTS ist der WLAN-Markt nicht über Lizenzen an einige wenige Großunternehmen geregelt, sondern setzt sich ähnlich wie das stationäre Internet aus vielen Firmen zusammen, die sog. Hotspots (WLAN-Funkzellen) und Hotzones (Areal mit mehreren Funkzellen) betreiben. Daher bedarf es Regelungen zur Koordination der einzelnen Anbieter in Fragen wie beispielsweise Abrechnung und Roaming, damit der Kunde WLAN-Verbindungen unterwegs einfach und komfortabel nutzen kann.

Verschiedene Präsentationen haben WLAN zum thematischen Inhalt. Aus verschiedenen Blickwinkeln werden letztlich auch die Geschäftsmodelle für WLAN-Anwendungen beleuchtet. Das Beratungsunternehmen Frost & Sullivan prognostiziert ein steigendes Marktvolumen in Europa von jährlich derzeit 264 Millionen Euro auf rund 1.099 Millionen Euro bis 2006. Dabei ist letztlich auch die Wettbewerbssituation oder Koexistenz zu UMTS zu beleuchten. Eine solche Bewertung wird in der IfKom-Innovationsschau durch Nokia vorgenommen.

Die 44. IfKom-Fachtagung wird weitere innovative Anwendungen und technische Neuerungen präsentieren, die einen hohen Kundennutzen versprechen. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein. In Kooperation mit der Fachzeitschrift NET haben wir ein interessantes Programm zusammengestellt und hoffen auf Ihre rege Teilnahme. Änderungen und Ergänzungen im Programmablauf der Innovationsschau können Sie dem IfKom-Internetangebot entnehmen: www.ifkom.de/fachtagung

Am Samstag, 15. März 2002, haben Sie als IfKom-Mitglied ebenfalls wieder die Möglichkeit, in thematischen Fachführungen die Unternehmen auf ihren Messeständen zu besuchen. Bitte melden Sie sich hierzu an, damit wir die Fachführungen entsprechend organisieren können.

Ich freue mich auf das Treffen in Hannover.

Ihr

Hartwig Bazzanella
 Bundesvorsitzender

Der Landesverband Hessen fördert die Teilnahme seiner Mitglieder an der Fachtagung durch Übernahme der Kosten für die Eintrittskarte zur Messe + Fachtagung am 14.03.2003 und/oder der Eintrittskarte zur Messe + Fachführung am 15. 03.2003. Maximal werden pro Mitglied 2 Karten bezahlt, soweit unser Budget ausreicht.

Wenn Sie eine oder beide Veranstaltungen besuchen wollen, können Sie sich anmelden bei:

Norbert Reisner, Geschäftsführer IfKom Landesverband Hessen

Feldstraße 13 65527 Niedernhausen

Fax: (06127) 90 36 99

Tel.: (06127) 84 17

E-Mail: Norbert.Reisner@t-online.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Meldung mit an, für welche(n) Tag(e) Sie Karten benötigen.

Die Zuteilung erfolgt in der Reihe des Eingangs soweit der Vorrat reicht. Die Karten und das Programm der Tagung erhalten Sie umgehend per Post zugestellt.

Ein Teilnehmerbericht vom MLP-Seminar „Riester- Rente“

Der Referent des Finanzdienstleisters MLP hat einleitend das Unternehmen vorgestellt (wer sie sind, was sie wollen); anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Erwartungen an das Seminar zu formulieren. Während der Erläuterungen zum Thema Riester-Rente ging er gerne auf die Zwischenfragen aus dem Auditorium ein, so dass eine angeregte Diskussion fast von Anfang an stattfand. Keine Frage blieb unbeantwortet.

In keinsten Weise wurden Infos zurückgehalten, sondern es ging sehr offen zu. Klar ist, dass man aufgrund des Feedback-Zettels von MLP kontaktiert wird. Aber nicht in irgendeiner aufdringlichen Art und Weise, problemlos konnten Angebote auch abgelehnt werden und es wurde dann auch nicht weiter nachgehakt.

Beratung vor Statuswechsel mit PC- Programm Netto 2003

Für einige unserer Kollegen stellt sich möglicherweise die Frage nach einem Statuswechsel, z.B. vom Beamtenverhältnis in ein Angestelltenverhältnis. Da sich wohl niemand verschlechtern möchte, steht man schnell vor der Frage: „Was muss mir ein anderer Arbeitgeber brutto bieten, damit ich das gleiche oder ein höheres Netto Gehalt habe als im Beamtenstatus?“

Der Landesvorstand kann hierzu mit Hilfe des bei ihm vorhandenen PC- Programms Netto 2003 Auskunft geben. Das Programm ist in der Lage, für alle Beschäftigungsformen jeweils vom Brutto- in das Nettogehalt umzurechnen und umgekehrt. Zusätzlich kann auch der einkommensabhängige Eigenanteil für die Erreichung der maximalen staatlichen Förderung bei Inanspruchnahme der „Riester-Rente“ ermittelt werden.

Wie können Sie sich Ihre individuellen Berechnungen erstellen lassen?

Sie fordern vom Landesgeschäftsführer Norbert Reisner (Anschrift nachfolgend in der 3. Spalte) ein Formblatt ab, in welches Sie Ihre Daten eintragen und schicken uns dieses (aus Datenschutzgründen per Post) zu. Nach der Berechnung

schicken wir Ihnen das Ergebnis ebenfalls per Post zu und löschen gleichzeitig Ihre Daten in unserem Berechnungs- Programm.

Info-Abend des Landesvorstandes für Studenten und Ingenieure die außerhalb der Telekom beschäftigt sind.

Der Ingenieurverband IfKom versteht sich als Interessenvertretung aller Ingenieure, die im Kommunikationsbereich beschäftigt sind. Traditionsgemäß ist die Mehrzahl der Mitglieder bei der Deutschen Telekom beschäftigt. Um aber auch die Wünsche und Anregungen unserer Mitglieder außerhalb der Telekom zu erfahren und sie in Verbandsaktivitäten aufnehmen zu können, lädt der Landesvorstand Studenten und „Nicht- Telekom- Ingenieure“ zu einem Informationsaustausch ein am:

**Dienstag, 08.04.2003 18.00 Uhr
Darmstadt, Schöfferstraße 10
(Deutsche Telekom) Raum 528.**

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Mitglieder des genannten Personenkreises zum Gespräch mit dem Landesvorstand einfinden würden.

Norbert Reisner

Thema PSA bei der Deutschen Telekom

Unser Verband befasst sich zur Zeit intensiv mit den Auswirkungen der Einrichtung vom PSA auf die Beschäftigten bei der Deutschen Telekom. Für unsere Arbeit wäre es deshalb hilfreich, mit den Kollegen Kontakt aufzunehmen, die bereits in irgend einer Form mit PSA Kontakt hatten und die bereit sind, uns darüber zu informieren.

Wenn Sie uns in diesem Zusammenhang Ihre Erfahrungen, Probleme und Anregungen vermitteln möchten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den Landesvorsitzenden Herrn Ralf Joppich.

**ID fürs IfKom- Extranet verlegt?
Hilfe gibt es unter:
Norbert.Reisner@t-online.de**

Im Dezember 2002 erhielten wir die traurige Nachricht, dass

Herr Dipl.-Ing. Herbert Staschke

am 24.11.2002 verstorben ist.

Herr Staschke gehörte zu den Gründungsmitgliedern des VDPI und war über lange Jahre Schriftführer im damaligen VDPI- Bezirk Frankfurt. Auch nach Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit bei der Deutschen Bundespost nahm er regen Anteil an unserer Verbandsarbeit, deshalb hat der Bezirk Hessen sein langjähriges Wirken am 28.05.2002 mit der Verleihung der Bezirksehrennadel gewürdigt.

Wir werden Herrn Staschke stets in guter Erinnerung behalten.

Liebe Mitglieder,
Sie wollen mit uns in Dialog treten? Wir freuen uns darauf. Hier sind unsere Tele- Kontakte:

Ralf Joppich, Landesvorsitzender
Tel. Privat: (06204) 91 36 30
eMail: ralf.joppich@t-online.de

Thomas Schnaubelt,
stv. Landesvorsitzender Bereich Nord
Tel. Dienst: (0641) 9 63-42 10
E-Mail: Thomas.Schnaubelt@telekom.de

Norbert Reisner,
Landesgeschäftsführer
Tel. Privat: (06127) 84 17
Email: Norbert.Reisner@t-online.de

Claus-Peter Schneider,
Landeskassenführer
Tel. Dienst: (06151) 83 62 91
eMail: Claus-Peter.Schneider01@telekom.de

Rainer Michnacs
Landesbeisitzer
Tel. Dienst: (06151) 83 26 18
E-Mail: Rainer.Michnacs@telekom.de

Roland Hoyns
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (0171) 4 64 24 48
eMail Roland@Hoyns.de

Walter Tietz
Internetbeauftragter
Tel. Privat: (06151) 89 33 03
eMail: walter.tietz@t-online.de

Gerd Jeromin
Sonderbeauftragter für Ruheständler
Tel. Privat: (06162) 8 54 04
eMail: Gerd@Jeromin-online.de